

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.								
Erlenbruch westlich Schlagsdorf						X								0403 - 431							4003								
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Senke/Versumpfungsmoor/Grundmoräne																													
Naturraum														Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast							Luftbild-Nr.								
401												Film-Nr.							Bild-Nr.										
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha							0										
Nordwestmecklenburg						Schlagsdorf						Länge in m							,										
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m							,										
30367												max. Breite in m							,										
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB																	
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FFH-Geb.					
						NSG 1						LSG						BR 1											
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						W N R						U M S																	
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Großseggen-Erlenbruchwald, Wasserfeder-Erlensumpf																													
Habitats + Strukturen																													
H D K H S Z H Z I H M H H T A H A J H N N																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Erlenbruch in Senke als Versumpfungsmoor innerhalb der bewaldeten Grundmoräne. Auf nassen und großflächig überstauten, wenig gestörten Torfen und Antorf stocken im westlichen Teil ein junger Großseggen-Erlenbruchwald mit Sumpfsegge sowie im östlichen Teil ein junger bis mittelalter Wasserfeder-Erlensumpf. Eine ehemalige Niederwaldnutzung ist zu erkennen.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen															
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung															
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 3 - 4 3 1 - 4 0 0 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis <u>Hottonia palustris</u>																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus incana Iris pseudacorus Ranunculus repens																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex elongata Carex remota Deschampsia cespitosa Fraxinus excelsior Primula elatior Ranunculus ficaria																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 22.03.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 2				Folgeseiten: 0							